

Federball

BC Baden-Rütihof
Nr. 23



Rückblick und Aussichten 2010/2011

Turnierresultate 2010

Same procedure as every year – am Freitag, 3. Dez. rangen 13 Spieler/innen beim Chlausturnier im Doppel um die besten Plätze.

Rangliste C(h)lausturnier: (mit Wanderpokalen)

Goldpokal	Mathujan Ratnam, Vithujan Ratnam
Silberpokal	Manuel Jeck, Olivier Galbier
Broncepokal	Fabian Breitenstein, Regula Felix

Im Anschluss wurde in der Arche zum Chlausessen geladen. Regula dekorierte stimmungsvoll die Tische und verwöhnte uns zusammen mit Paul, Thomas und Willi mit Variationen von Wähen, Salat und Wein. Ihnen allen herzlichen Dank für den kostenlosen Beitrag in Form kulinarischer Köstlichkeiten.

Seit dem 1. April 2010 hat Regula Felix die Zügel des Badmintonclubs in die Hand genommen. Wir danken ihr herzlich für ihre "Opferbereitschaft" und ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Seit 20 Jahren, ab der Wiege unseres Badmintonclubs, habe ich die Geschicke geleitet. Dabei haben mich Claus und Paul tatkräftig unterstützt. Ich danke herzlich für die Unterstützung und für das mir überreichte "Surriligesteck" und den Wein.

Jahresmeisterschaft 2010

20 Aktive wurden rangiert. Profitiert haben zu aller erst die fleissigen Turnierbesucher/innen. Für die Wertung zählten wie üblich die Vorferienturniere im Frühjahr, Sommer, und Herbst sowie das Resultat des Chlausturniers.

1. Rang	Vithujan Ratnam	5. Rang	Delja
2. Rang	Regula Felix	6. Rang	Paul Keller
3. Rang	Willi Rohr	7. Rang	Damian Aegerter, Claus Gerdes
4. Rang	Benjamin Jeck, Oliver Galbier	8. Rang	Mathujan Ratnam

Andrea Denz, Manuel Jeck, Erkan, Max Humbel, Felix Greuter und Tim Becker teilen sich die Plätze 9-12

Ausflüge und Anlässe 2010

Der für Samstag 2. Mai 2010 geplante Frühjahrsausflug wurde infolge schlechter Witterung abgesagt. Die Reise über die Gislifluch wird nun ein drittes Mal ins Jahresprogramm aufgenommen.

Der Grillplausch zu dem am Freitag 25. Juni eingeladen wurde, konnte nach längerer Durststrecke wieder als Open air durchgeführt werden. Unser Garten freute sich ob der vielen Gäste.

Der 20. Geburtstag des Badmintonclubs wurde gebührend gefeiert. Am 18. / 19. September 2010 begaben wir uns auf eine zwoztägige Badmintonreise. Einen Reisebericht der 7-Egg-Wanderung gibt es auf der Doppelseite. Beim genauen betrachten der Bilder habe ich festgestellt, dass wir vor der Holzegg noch eine 8. Egg besucht haben. Wer findet ihren Namen heraus?

Apropos 20 Jahre: Wer sich darüber wundert, dass die vorliegende Federballausgabe schon die 23'ste ist, der findet die Ursache dafür in den Anfängen des BCR. Kurz, wir haben es dem Engagement von Carl Würmli zu verdanken. Er hat uns über Jahre als begeisterter Trainer unterstützt und bis 1995 auch den Federball für uns herausgegeben. Im Jahr 1991 sind gleich drei Federball-exemplare, mit Tipps zur Spieltechnik, erschienen. Wer in den alten Heften schmökern möchte, der findet alle Ausgaben auf unserer kleinen Web-Seite unter www.netstorms.ch/bcr als PDF-Dokumente.

Agenda 2011: Daten bitte reservieren

Turnierdaten 2011

Vorferienturniere jeweils vor den Schulferien:

Frühlingsturnier	Dienstag, 5. April 2011
Sommerturnier	Dienstag, 28. Juni 2011
Herbstturnier	Dienstag, 27. September 2011
Claustrturnier	Freitag, 2. Dezember 2011 (anschl. Chlaushock)

Ausflüge und Anlässe 2011

Frühlingausflug: Sonntag, 1. Mai 2011

Dritter Versuch mit dem Ausflug über die Gislifluch

Grillplausch: Freitag, 24. Juni 2011

Gesucht wird ein gemütliches Plätzchen für heisse Grilladen und kühle Getränke. Das gute Wetter ist vorbestellt.

Herbstausflug: Sonntag (Bettag), 18. Sept. 2011

Wir sind gespannt auf neue Wandervorschläge...

Herzliche Grüsse Paul und Willi



Herbstausflug: 18. und 19. September 2010

Samstag, 1. Ettappe

Den 20'ten Geburtstag des BCR mit einem zweitägigen Ausflug zu feiern, war schnell einmal beschlossene Sache. Auch der Vorschlag von Willi und mir, die "Sieben-Egg-Wanderung" in der Mythenregion mit Übernachtung im Berggasthaus Holzegg unter die Füsse zu nehmen, fand breite Zustimmung.

Also standen wir am Samstagmorgen vor Bettag auf dem Perron eins und warteten auf den Zug nach Eisiedeln. Die ersten Sonnenstrahlen, aufgenommen um 7:30 Uhr beim Bahnhof Baden,



waren vielversprechend. Ab Einsiedeln brachte uns das Postauto um ca. 9:30 Uhr nach Weglosen, zur Talstation der Hoch-Ybrig Seilbahn. Doch je näher wir den Bergen kamen, um so durchzogener zeigte sich der Himmel.



Nach kurzer Fahrt in luftiger Höhe waren wir schon munter unterwegs zur ersten Egg, der Fueederegg. Sitzgelegenheiten am Wegesrand wurden ausnahmslos auf ihre Tauglichkeit geprüft!



Vorbei an der Laucheren Kapelle über die Windegg gings weiter zur Sternenegg und von dort zur Ibergeregg. Vor der Müsliegg

wärmten wir uns am obligaten Feuer auf und schon bald einmal schmorteten gluschtige Servelats über der Glut. Schade nur, dass



die kühle Witterung weder Weitsicht in die herrliche Berglandschaft, noch gemütliches Verweilen am Rastplatz zuließ. So machten wir uns wieder auf den Weg und freuten uns darüber, wenigstens trocken voranzukommen. Schon bald einmal hatten wir die Holzegg in Sichtweite. Gleich hinter dem



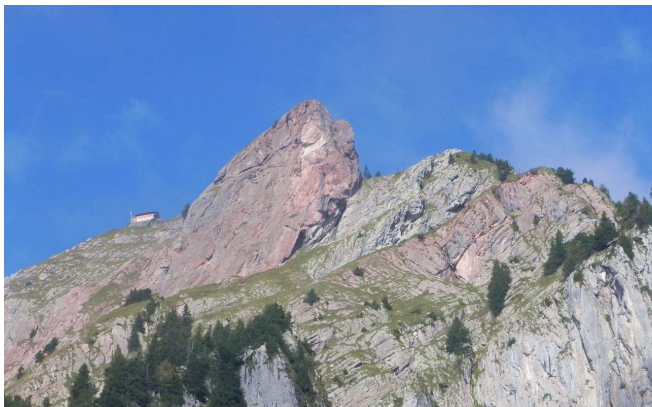
Berggasthaus erheben sich die mächtigen Felswände des grossen Mythen. Beim Gasthaus angekommen, bezogen wir die reservierten Zimmer und machten uns frisch für das gemeinsame Nachtessen. Für etwas Aufregung sorgte der unerwartete Umstand, dass die Hunde von Thomas und Felix nicht mit auf die Zimmer genommen werden durften. So mussten diese mit einem improvisierten Lager im Keller der Holzegg vorlieb nehmen.



Nach einem feinen Znacht und gemütlichem Beisammensein freuten sich die jüngeren wie die älteren Semester darauf, in ihre Betten schlüpfen zu dürfen. Für die zweite Ettappe wollten wir ja wieder frisch und ausgeschlafen sein.

Sonntag (Bettag), 2. Etappe

Beim prüfenden Blick zum Mythen-Gipfel, mit seinen markanten rötlichen Gesteinsschichten, überraschte uns der Morgen mit strahlend blauem Himmel. Da schmeckte das Morgenessen gleich



nochmals besser! Bald waren die Rucksäcke gepackt und die Wanderschuhe angezogen. Inge und Benjamin mussten jedoch die Gondel nach Brunni besteigen und den Heimweg antreten, da Beni mit den Geräteturnern Wettingen einen Turneranlass zu



bestreiten hatte. Die verbleibende Wanderschaar machte sich am östlichen Fuss der beiden Mythen auf zur letzten der sieben Egg, zur Haggenegg. Wer gute Augen oder ein Zoom an seiner Kamera



hatte, konnte auf den Geröllhalden und den Weiden unterhalb des kleinen Mythen einige Gemsen beobachten. Angekommen bei der Haggenegg, zeigte sich, dass auch das Wandern bei sonnigem Wetter durchaus müde machen kann. Im Waldabschnitt vor



Mostelberg, dem Ende unserer 7-Egg-Wanderung, begegneten wir leuchtend gelben Pilzen und ganz gefährlichen Gestalten, die man lieber nicht alleine und bei



Dunkelheit entdecken möchte. Nach dem besinnlichen Naturerlebnis entlang den Wanderwegen, empfing uns Mostelberg mit Funpark, spektakulärer Hängebrücke und einer geballten Schar von Ausflüglern. Mit der bunten Gondelbahn schwebten wir wieder ins Unterland nach



Sattel. Den Abschluss fand der gelungene Ausflug mit einer Gruppenaufnahme, die selbst Bäume zum Schmunzeln brachte.



